



Kleiner Kirchenrundgang durch St. Barbara Wellendorf

Unser Rundgang beginnt vorne auf der linken Seite

Fenstergruppe im Seitenschiff links:

Die linke Fenstergruppe war ein Geschenk der Zeche. Sie zeigt in der Mitte die Hl. Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute und dieser Kirche. Links und rechts zeigen die Fenster die Motive Gebet und Arbeit.



Die Madonna:

Die Madonna ist neben dem Tabernakel angebracht. Hauptlehrer Möller hat diese von Ludwig Nolde 1925 angefertigte Madonna der Kirchengemeinde als Geschenk überlassen.

Josefs Figur: Der Madonna gegenüber befindet sich die Figur des Hl. Josef, geschaffen vom Bildhauer Walter Mellmann ca. 1946.



Der Taufbrunnen:

Der achteckige Taufbrunnen, der sich in der Mitte zwischen Maria und Josef, unterhalb der Fenstergruppe im linken Seitenschiff befindet, wurde vom Bildhauer Ludwig Nolde 1925 aus Baumberger Sandstein gefertigt. Das oben umlaufende Fries zeigt das alte Christus-Symbol, den Fisch.

Rund um den Taufbrunnen befinden sich vier kleinen Bildtafeln, auf denen 4 biblische Szenen dargestellt sind. Sie wurden 1972 von Friedrich Vornholt gestaltet.



Die Schöpfung

Die Verkündigungsszene

Die Taufe Jesus im Jordan Das Pfingstereignis

In allen 4 Szenen ist der Heilige Geist als Taube dargestellt.

Der Altarraum:

Die Mitte der Kirche ist der Opferaltar. Er ist wie Ambo und Tabernakel Stele vom Steinmetz Franz Ullmann aus Ibbenbürener Sandstein gefertigt. Altar und Ambo sind mit der gleichen Ornamentik versehen um den Zusammenhang von Verkündigung (Wort Christi) zur Eucharistie (Brot Christi) zu verdeutlichen.



Der Tabernakel:

Im Anklang an das Hochragende Sakramentshäuschen ist die Tabernakel Stele als Säule gestaltet worden. Die Mitte bildet der eigentliche Tabernakel. Die Tabernakel Tür wurde von Ruth Landmann gestaltet. In der Innenseite der Tür ist ein Lamm abgebildet, in Erinnerung daran, dass der im Tabernakel Wohnende das Lamm Gottes ist.



Auf der Außenplatte, die aus Keramik gestaltet ist, prangt ein großes „DU“. Auf dieses „DU“ bewegen sich über verschiedene Ringe hinweg viele Punkte in Gruppen und Reihen zu. Diese Darstellung soll verdeutlichen, dass das eucharistische Brot nicht nur eine „Sache“ ist.



Es enthält ein „DU“, eine Person: Jesus, den Gott-Menschen. Jesus, Gott ist unser großes liebendes „DU“. Wir dürfen DU zu ihm sagen. Die Punkte symbolisieren die Menschen, die sich Miteinander zu Christus auf den Weg machen, der in Gestalt des gesegneten Brotes hinter dieser Tür verborgen ist.

Kreuzigungsgruppe mit Chorfenstern:

Die, in den siebziger Jahren von Friedrich Vornholt aus altem Eichenholz geschnitzte Kreuzigungsgruppe an der Stirnseite des Altarraumes bildet mit den beiden Chorfenstern eine Art Altarbild.

Es stellt die Geschehnisse der drei Heiligen Tage der Karwoche dar.



Linkes Chorfenster:

Abendmahl + Eucharistie (Gründonnerstag)

Kreuzigungsgruppe:

Leiden und Tod Christi (Karfreitag)

Rechtes Chorfenster:

Herrlichkeit der Auferstehung (Osternacht)

Der Osnabrücker Theo Landmann hat die beiden Chorfenster als eine Art „Teppich“ entworfen. Dabei hat der den Kreis als Darstellungsmittel für Personen gewählt.

Wie der Kreis etwas In-sich-Geschlossenes symbolisiert, so gleicht die Person auch etwas In-sich-Geschlossenem, die nur dann geöffnet ist, wenn sie sich selbst anderen öffnet.

Schutzpatronin Hl. Barbara:

Im rechten Kirchenschiff hat unsere Schutzpatronin, die Hl. Barbara ihren neuen Platz gefunden. Im Rahmen der Renovierung und Umgestaltung im Jahr 2022 wurde eine neue Barbarafigur von Böggemann in Mettingen angefertigt, die am 04.12.2022 (Gedenktag der Hl. Barbara) in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht wurde.



Fenstergruppe im Seitenschiff rechts:

Die rechte Fenstergruppe war ein Geschenk des Bauer Upmeyer. Das mittlere Fenster stellt den Schutzpatron der Landwirtschaft, den Hl. Isidor dar, die Seitenfenster Saat und Ernte.



Beichte und Vergebung:

Da der Beichtstuhl im Rahmen der Renovierung und Umgestaltung im Jahr 2022 aus der Kirche entfernt wurde musste ein neuer Bereich für Vergebung geschaffen werden. Dieser Bereich wurde durch die besondere Gestaltung des hinteren Fensters auf der rechten Seite geschaffen.



Marienkapelle:

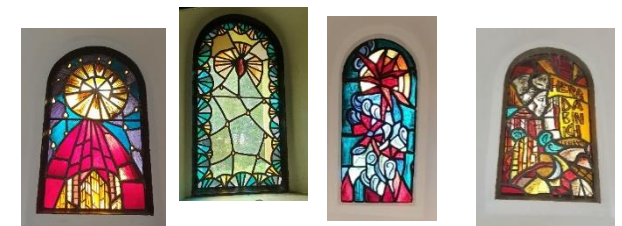
In der kleinen Marienkapelle (neben dem Haupteingang rechts) hat 2022 nach der Renovierung ein farbenfrohes, vom Streetartkünstler Mika Springwald, gestaltetes, Marienbild seinen Platz gefunden.



Die Plastiken der zwölf Apostel des Künstlers Ludwig Nolde, die bis 1972 die Kommunionbank verzierten, sind an der Orgelempore angebracht.



Die kleinen Fenster neben dem Haupteingang der Kirche wurde von Ruth Landmann aus den Scherben der ersten Altarfenster der St. Barbarakirche gestaltet, die 1972 bei der Kirchenrenovierung ersetzt wurden.



Fotos: Barbara Westholt u. Sandra Burandt (instagram.com/sandraburandtphotografie)
Quellen: Kirchenführer von 2010 (Erwin Raufhake)
Chroniken der Kirchengemeinde
Grafik: Christine Glane-Finke
(erstellt im Oktober 2024/ Barbara Westholt)